

Stadtvertretung Lütjenburg

13. Sitzung

Sitzung vom 7.7.2010

Seite 119

in Lütjenburg, Feuerwehrhaus Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 120 bis 128
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.55 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 19

a) stimmberechtigt:

1. BM Lothar Ocker	15. Anke Pundt-Bernatzki
2. Barbara Aschenbroich	16. Dirk Sohn
3. Jan Bech	17. Matthias Treu
4. Gunnar Diercks	18. Eckhard Voß
5. Thorsten Först	19.
6. Dr. Hans Fritzenkötter	
7. Thomas Hansen	
8. Peter Holst	
9. Traudl Holst	b) nicht stimmberechtigt
10. Siegfried Klaus	1. Herrn Nehling, Less / Amt Lütjenburg
11. Birgit Lamp	2. Herr Leyk
12. Klaus Mattern	3. Herr Braune / KN
13. Jürgen Panitzki	4. Herr Beims zu TOP 8 und 9 (bis 19.30 Uhr)
14. Rainer Precht	5. Frau Plöger , Gleichstellungsbeauftragte Herr König, Vorsitzender des Personalrates Frau König, Leiterin Städt. Kindergarten

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Christian Hanssen	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 25.6.2010 auf Mittwoch, den 7.7.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung
6. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Lütjenburg - 2.Nachtrag -
7. Genehmigung des Haushaltes 2010; Kürzungen im Vermögenshaushalt
8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Abwägung und abschließender Beschluss
9. Bebauungsplan Nr. 64 für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“; hier: Abwägung und Satzungsbeschluss
10. Hinterlandanbindung im Zuge der Baumaßnahme „Feste Fehmarnbeltquerung
11. Zuschuss für das Musical „Storno“
12. Öffentlich-Rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Panker und den Stadtwerken Lütjenburg
13. Öffentlich-Rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Giekau und den Stadtwerken Lütjenburg
14. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
15. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

16. Personalangelegenheit
17. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

siehe TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 16 + 17 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ocker begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ocker berichtet im Wesentlichen über

- seine Aktivitäten zu den Themenbereichen Nienthal (Bauleitplanung, MEN gGmbH) und Sanierungsprogramm Soziale Stadt (Altes Pastorat, Gildenplatz),
- die Übergabe einer Ehrenpatenschaftsurkunde durch den Bundespräsidenten an ein Lütjenburger Ehepaar,
- die anstehende internationale Jugendbegegnung im Zeitraum vom 17. - 25.7.2010,
- den geplanten Öffentlichkeitstag im Rahmen des Sanierungsprogrammes Soziale Stadt; hierzu bittet der Beirat die Fraktionen um rege Beteiligung (Kontaktperson: Frau Callsen / BIG),
- den Start des am Wochenende stattfindenden Stadtfestes (mit Bürgermeister-Frühshoppen am Sonntag, dem 11.7. um 11.00 Uhr) sowie zur anstehenden Finissage im Rahmen der Kunstaustellung im Rathaus (Karla-Maria Orlich) am 12.8.2010.

5. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung

Bis zum Ende der Sitzung sind keine Einwendungen erhoben worden, somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

6. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Stadtbücherei Lütjenburg - 2.Nachtrag -

Die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses führt in die Thematik ein und begründet die geplanten Gebührenerhöhungen, die primär die Leihgebühren für neue Medien und Einführung einer Internetgebühr betreffen.

Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die als Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadtbücherei Lütjenburg wird erlassen.

- 18 dafür -

7. Genehmigung des Haushaltes 2010; Kürzungen im Vermögenshaushalt

Der Vorsitzende des Finanzausschusses informiert anhand der vorliegenden Liste über die angedachten Kürzungen. Herr Holst begründet sodann die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion.

Insbesondere könne die SPD-Fraktion die jetzt angedachten Kürzungen im sozialen Bereich (Schule, Kindergarten, Spielplätze) nicht mittragen, da eine andere Lösung durch Verschiebung von investiven Ausgaben im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes Soziale Stadt denkbar gewesen wäre.

Nach Hinweis von Bürgermeister Ocker zur Bindung der Mittel aus dem Förderungsprogramm ergeht mehrheitlich der folgende Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Kürzungen im Vermögenshaushalt gemäß der beigefügten Liste.

- 10 dafür, 8 dagegen -

8. 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Abwägung und abschließender Beschluss

9. Bebauungsplan Nr. 64 für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“; hier: Abwägung und Satzungsbeschluss

Aufgrund des rechtlichen und inhaltlichen Zusammenhanges führt der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses in die beiden Tagesordnungspunkte der Bauleitplanung ein. Aufgrund der geäußerten, ablehnenden Haltung der SPD-Fraktion erfolgt nochmals eine Aussprache zum gewählten Verfahren der Bauleitplanung.

Herr Beims, Vertreter des Büros „Architektur & Stadtplanung“, gibt dazu eine Stellungnahme zur „normalen Bauleitplanung“ und der sogenannten „vorhabenbezogenen Bauleitplanung“. Unter Berücksichtigung der Regelungen des § 12 des Baugesetzbuches (zeitliche, finanzielle und städtebauliche Bindung des Investors) käme im vorliegende Fall der vorhabenbezogene Bauleitplan weniger in Betracht, da momentan auch ein präzise ausgearbeiteter Bebauungsplan vorliegt.

Aufgrund der Planungshoheit der Stadt sind bei Erforderlichkeit jederzeit andere Schritte der Bauleitplanung möglich.

Nach Abschluss der Aussprache, Antrag der SPD-Fraktion auf namentliche Abstimmung und Verlesung der jeweiligen Beschlusstexte ergehen nach Befragung der Stadtvertreter/innen in alphabetischer Reihenfolge durch Bürgermeister Ocker die nachfolgenden Beschlussfassungen:

zu TOP 8: 22. Änderung des Flächennutzungsplanes; hier: Abwägung und abschließender Beschluss

StV	Partei	Abstimmung		
		JA	NEIN	Enth.
Aschenbroich	SPD		X	
Bech	CDU	X		
Diercks	CDU	X		
Först	CDU	X		
Dr. Fritzenkötter	SPD		X	
Hansen	CDU	X		
Hanssen	SPD	--	--	--
Holst Peter	SPD		X	
Holst Traudl	SPD		X	
Klaus	CDU	X		
Lamp	CDU	X		
Mattern	SPD		X	
Ocker	CDU	X		
Panitzki	SPD		X	
Precht	CDU	X		
Pundt-Bernatzki	CDU	X		
Sohn	CDU	X		
Treu	SPD		X	
Voß	SPD		X	
	Summe	10	8	0

Es wird somit mehrheitlich beschlossen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Die anliegende Abwägungstabelle vom 5.7.2010 wird beschlossen.
Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.
2. Die Stadtvertretung beschließt die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 10 dafür, 8 dagegen -

zu TOP 9: Bebauungsplan Nr. 64 für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“; hier: Abwägung und Satzungsbeschluss

StV	Partei	Abstimmung		
		JA	NEIN	Enth.
Aschenbroich	SPD		X	
Bech	CDU	X		
Diercks	CDU	X		
Först	CDU	X		
Dr. Fritzenkötter	SPD		X	
Hansen	CDU	X		
Hanssen	SPD	--	--	--
Holst Peter	SPD		X	
Holst Traudl	SPD		X	
Klaus	CDU	X		
Lamp	CDU	X		
Mattern	SPD		X	
Ocker	CDU	X		
Panitzki	SPD		X	
Precht	CDU	X		
Pundt-Bernatzki	CDU	X		
Sohn	CDU	X		
Treu	SPD		X	
Voß	SPD		X	
	Summe	10	8	0

Es wird somit mehrheitlich beschlossen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des B-Planes Nr. 64 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Die anliegende Abwägungstabelle vom 5.7.2010 wird beschlossen.
Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 64 für das Gebiet „Erlebnisraum Nienthal“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

- 10 dafür, 8 dagegen -

10. Hinterlandanbindung im Zuge der Baumaßnahme „Feste Fehmarnbeltquerung

Der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses führt in die Thematik, die auch kurz im Wirtschaftsausschuss angerissen wurde, ein und gibt den Beschlusstext bekannt, wobei der Teil aus I. für das Innenministerium vorgesehen ist und der Teil aus II. für den Amtsbereich.

Ohne weitere Aussprache ergeht sodann einstimmig der folgende Beschluss:

I.

1. Sämtliche Einmündungen in die B 202 stellen Unfallschwerpunkte dar. Ein herausragender Unfallschwerpunkt ist der Bereich B 202 - Lütjenburg-Ost. An sämtlichen Abzweigungen im Bereich des Stadtgebietes sind leistungsstarke, kreuzungsfreie Auffädelungs- und Abbiegespuren zu schaffen.
2. Im gesamten Streckenverlauf der B 202 ist es wünschenswert, dass Überholmöglichkeiten geschaffen werden; die dafür notwendige Streckenlänge ist im Stadtgebiet Lütjenburg aber leider nicht vorhanden.
3. Lärmschutzmaßnahmen sind im gesamten Bereich zwischen den Abzweigern Lütjenburg-West und Lütjenburg-Ost dort durchzuführen, wo die B 202 den Siedlungskörper durchschneidet.

II.

Die städtischen Vertreter in den Gremien des Amtes werden gebeten, sich dafür einzusetzen, dass mit den anderen Gemeinden des Amtes eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet wird.

- 18 dafür -

11. Zuschuss für das Musical „Storno“

Der Vorsitzende des Sozialausschusses führt in den Sachverhalt, der auch im Finanzausschuss beraten wurde, ein.

Ohne weitere Aussprache ergibt sich der folgende einstimmige Beschluss:

Dem Förderverein des Gymnasiums im HVF-Schulzentrum wird für das Musical „Storno“ ein Zuschuss in Höhe von 300,-- € im Haushaltsplan 2010 außerplanmäßig gewährt. Es ist ein Verwendungsnachweis (Einnahmen und Ausgaben) vorzulegen.

- 18 dafür -

12. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der zentralen-Schmutzwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Panker und den Stadtwerken Lütjenburg

13. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der zentralen-Schmutzwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Giekau und den Stadtwerken Lütjenburg

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Stadtwerke Lütjenburg - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Lütjenburg - führt in die vorliegenden Verträge ein und beleuchtet die historische Entwicklung hinsichtlich der Übernahme der zentralen Schmutzwasserbeseitigung als hoheitliche Aufgabe zur „Vollfunktion“ sowie die Entwicklung der Gebühren und die bestimmenden finanziellen Faktoren.

Ergänzend berichtet er zu den erfolgten Gesprächen mit Umlandgemeinden, die letztendlich zu den vorliegenden Vertragswerken geführt haben.

Nach kurzer Aussprache ergehen die nachfolgenden einstimmigen Beschlüsse:

zu TOP 12:

Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Panker und den Stadtwerken Lützenburg wird zugestimmt.

- 18 dafür -

zu TOP 13:

Dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung der Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung zwischen der Gemeinde Giekau und den Stadtwerken Lützenburg wird zugestimmt.

- 18 dafür -

14. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Diercks verweist auf die Gefahr, die durch die Einrüstung des Gebäudes „Altes Pastorat“ besteht. Die vorhandene Einrüstung auf dem Bürgersteig behindert die Fußgänger aus der Niederstraße in Richtung Friedhof. Bürgermeister Ocker teilt mit, er werde den Vorgang prüfen lassen.
- Herr Panitzki fragt nach der weiteren Beseitigung von Schlaglöchern im städtischen Straßennetz. Bürgermeister Ocker teilt dazu mit, dass zur Gewährung von Landeszuschüssen ein Antrag, zusammen mit der Gemeinde Schönberg, eingebracht wurde. Hier müsse zunächst das Ergebnis und die Zuweisung von Landesmitteln abgewartet werden.
- Frau Holst bittet um Überlassung des vollständigen Bestands- und Bedarfsberichtes des Kreises Plön zum Kinderbetreuungsbedarf. Sie wird dazu gebeten, mit der Amtsverwaltung Kontakt aufzunehmen.
- Herr Treu verweist auf die eingegangene Einladung zur außerordentlichen Sitzung der Stadtvertretung am 12.7.2010 und bringt seine Zweifel an der zeitgerechten Zustellung der Einladung zum Ausdruck. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass die Einladung am Freitag, den 2.7.2010 ordnungsgemäß auf den Postweg gebracht wurde und davon ausgegangen werden muss, dass am Samstag die Zustellung erfolgte. Im Zusammenhang mit der erforderlichen Patronatserklärung verweist er auf die Notwendigkeit, die eng aneinander liegenden Fristen für den Abschluss des Zuwendungsverfahrens bis zum 15.7.2010 einzuhalten.

15. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Öffentlichkeit wird um 19.50 ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer:

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Bürgermeister Ocker teilt Herrn König, dem Vorsitzenden des Personalrates und Frau König, der Leiterin des Kindergartens, das Ergebnis der Beschlussfassung mit.

Protokollführer: